

INFORMATIONEN FÜR STUDIERENDE IM PRAKTISCHEN JAHR



WILLKOMMEN IM HUFELAND KLINIKUM

Herzlich willkommen im Hufeland Klinikum

Liebe Studierende,

die Hufeland Klinikum GmbH erbringt mit zwei modernen Kliniken hoch spezialisierte medizinische Leistungen. Unsere Erfahrung erstreckt sich dabei auf über 40 Fachgebiete. Eine Vielzahl von Experten ist dort in den zahlreichen medizinischen Bereichen für die Gesundheit unserer Patienten tätig.

Die Nähe unterschiedlicher Fachabteilungen und die Vielzahl an Kompetenzen ermöglichen ein breites, professionelles Spektrum in der Therapie. Dies garantiert die qualifizierte und sichere Behandlung der Patienten.

Als Akademisches Lehrkrankenhaus der Universitätsmedizin Göttingen bieten wir Ihnen die Möglichkeit, das Praktische Jahr bei uns zu absolvieren. In den Fachabteilungen werden Sie intensiv und kompetent durch ein interdisziplinäres Team von Ärzten, Schwestern und Pflegeern begleitet, um Ihnen optimale Arbeits- und Studienbedingungen zu bieten.

Für Ihren beruflichen Werdegang wünschen wir Ihnen alles Gute und würden uns freuen, Sie in unserem Haus begrüßen zu dürfen.



Dipl.-Ing. Jens Kopp
Geschäftsführer



Prof. Dr. med.
Hans-Michael Klinger
PJ-Beauftragter

•••• ○ Inhalt

| | |
|--|-----------|
| Die Hufeland Klinikum GmbH | 4 |
| PJ-Beauftragter | 6 |
| Pflicht- und Wahlfächer | 7 |
| Allgemeine Informationen zum Praktischen Jahr | 8 |
| Unsere Fachabteilungen mit Spezialisierungen | 9 |
| Klinik für Chirurgie | 9 |
| Institut für Infektiologie und Pathobiologie | 13 |
| Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie, Wirbelsäulenchirurgie und Rheumatologie | 14 |
| Klinik für Innere Medizin | 17 |
| Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin | 22 |
| Abteilung für Kinder- und Jugendmedizin | 24 |
| Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe | 25 |
| Abteilung für diagnostische und interventionelle Radiologie | 27 |
| Lehrangebote | 28 |
| Schlusswort | 31 |



Unser Konzern in Zahlen

Die eigenständige Kultur unserer Kliniken greift auf über 100 Jahre Erfahrung erfolgreicher Arbeit im Dienst am Patienten zurück.

über 450 Plan-Betten

ca. 20.000 stationäre Patienten pro Jahr

ca. 700 Geburten jährlich

ca. 12.000 Operationen pro Jahr

ca. 3.600 ambulante Operationen pro Jahr

14 Operationssäle

über 1.200 Mitarbeiter
darunter weit über 170 qualifizierte Ärzte



Standort Bad Langensalza



Standort Mühlhausen



So erreichen Sie uns:

Bad Langensalza

- Geburtsstadt von Christoph Wilhelm Hufeland



- Rosengarten, Japanischer Garten, Arboretum, Botanischer Garten, Schwefelbad mit Therme und Kältekammer
- In unmittelbarer Nähe befindet sich der UNESCO-Weltnaturerbe Nationalpark Hainich (größtes zusammenhängendes Laubwaldgebiet Deutschlands) und der einzigartige Baumkronenpfad.
- Die Fahrstrecke von Göttingen nach Bad Langensalza beträgt 105 km, die Fahrzeit etwa 1,5 Stunden.

Mühlhausen

- geografischer Mittelpunkt Deutschlands



- Denkmalstadt an der Deutschen Fachwerkstraße, Stadt der Tore und der Kirchen, umgeben von einer fast vollständig erhaltenen Stadtmauer, ehemalige Hansestadt
- Marienkirche, Bach-Kirche Divi Blasii, Denkmal „Mühlhäuser Löwe“, Brunnenhaus Popperode, Thüringentherme
- Wirkungsstätte von Johann Sebastian Bach
- Die Fahrstrecke von Göttingen nach Mühlhausen beträgt 83 km, die Fahrzeit etwa eine Stunde.

Bei der Anreise mit der Bahn erhalten Sie unter www.bahn.de eine Fahrplanauskunft (Von Göttingen sind Sie mit der Bahn schneller als mit dem PKW.).

Wir stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

PJ-Beauftragter

Chefarzt Prof. Dr. med. Hans-Michael Klinger

Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie,
Facharzt für Orthopädie und Rheumatologie
Spezielle Orthopädische Chirurgie
Zusatzbezeichnung Chirotherapie, Sportmedizin,
Physikalische Therapie, Balneologie

ist als Beauftragter der Ansprechpartner für die PJ-
Studierenden und für die Universitätsmedizin Göttingen.

Sie erreichen Herrn Prof. Dr. med. H.-M. Klinger
unter der Telefonnummer 03601 41-1305.

Pflicht- und Wahlfächer

Die Hufeland Klinikum GmbH bietet Studierenden die Möglichkeit, ihr Praktisches Jahr an einem der beiden Standorte (auch kombiniert) durchzuführen.

In den Fachabteilungen werden Sie intensiv und kompetent durch unser Team von Ärzten, Schwestern und Pflegern begleitet.



Pflichtfächer

Chirurgie

Die Klinik für Chirurgie verfügt über **82 Betten**.

Innere Medizin

Die Klinik für Innere Medizin verfügt über **192 Betten**.

Wahlfächer

Gynäkologie

Die Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe verfügt über **33 Betten**.

Pädiatrie

Die Abteilung für Kinder- und Jugendmedizin verfügt über **33 Betten**.

Orthopädie

Die Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie, Wirbelsäulenchirurgie und Rheumatologie verfügt über **75 Betten**.

Anästhesie

Die Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin verfügt über **29 Betten**.

Diagnostische und interventionelle Radiologie

Die Abteilung führt keine Betten.



ALLGEMEINE INFORMATIONEN



Neben einer monatlichen Vergütung in Höhe von 550,- € können wir Sie bei der Suche nach einer geeigneten Unterkunft in unmittelbarer Nähe des Klinikums unterstützen.

Studierende im Praktischen Jahr erhalten eine monatliche Verpflegungspauschale und einen Fahrtkostenzuschuss unter der Berücksichtigung des aktuell geltenden Höchstsatzes gem. § 13 des Bundesausbildungsförderungsgesetzes i.V.m. § 2 Sozialversicherungsentgeltverordnung. **Dieser beträgt** (seit Oktober 2022) **812,00 €**.

- Die durchschnittliche wöchentliche Anwesenheitszeit beträgt 40 Stunden (Näheres dazu finden Sie in den Richtlinien zur Durchführung des Praktischen Jahres auf der Internetseite der Universitätsmedizin Göttingen.).
- Bereitschafts-, Nacht- und Wochenenddienste werden ausdrücklich empfohlen und erfolgen in Absprache mit der zuständigen Abteilung.
- Die absolvierte Anwesenheitszeit derartiger Dienste wird entsprechend ausgeglichen.

Weiterbildung:

- Die Teilnahme an den wöchentlichen Lehrveranstaltungen ist verpflichtend.
- Die Teilnahme an der Arbeits- und Datenschutzbelehrung sowie an der Hygieneunterweisung ist verpflichtend.
- Die Teilnahme an den im Haus stattfindenden Fortbildungsangeboten sind wünschenswert und ggf. auch verpflichtend.



Für weitere Informationen steht Ihnen unsere Personalabteilung selbstverständlich gern zur Verfügung.

Frau Marie Kleipetschus

✉ marie.kleipetschus@hufeland.de

☎ 03601 - 41 1039

Hufeland Klinikum GmbH
Standort Mühlhausen
Langensalzaer Landstraße 1
99974 Mühlhausen

UNSERE FACHABTEILUNGEN



Klinik für Chirurgie

Abteilung für Allgemein-, Visceral- und Thoraxchirurgie und Proktologie am Standort Bad Langensalza

Chefärztin Anja Regel

Spezialisierungen

- minimal invasive Chirurgie (MIC)
- Chirurgie der chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen

Ziel der Ausbildung

- fundierte Kenntnisse der operativen Therapie der Krankheitsbilder in einer Klinik der Grund- und Regelversorgung
- präoperative Risikoevaluation
- differenzierte postoperative Verfahren einschließlich der Intensivmedizin
- Assistenz bei Operationen
- Kenntnisse im Staging maligner Tumore
- die Studierenden sollen am Ende der Ausbildung unter Aufsicht selbstständig einen Patienten auf tation führen können

Organisation der Ausbildung

- Einbinden der Studierenden in den Tagesablauf einer operativen Station
- Teilnahme am Nachtdienst, Dienst in der Rettungsstelle und am bodengebundenen Rettungsdienst (inkl. NAW) ist bei Interesse möglich

spezielle Lehrangebote

- interdisziplinäre Konferenzen: Tumorkonferenz, Gastro-Konferenz (mit der Abteilung Gastroenterologie), MM Konferenz
- individuelle Fortbildung in der multimodalen Therapie der GI-Tumore



Klinik für Chirurgie

Abteilung für Allgemein- und Visceralchirurgie und Proktologie am Standort Mühlhausen



Chefarzt Dr. med. Peter Ihle

Spezialisierungen

- DKG zertifiziertes Darmzentrum
- onkologische Chirurgie des gesamten Gastrointestinaltraktes
- Qualitätssiegel Hernienchirurgie
- minimalinvasive Chirurgie

Ziel der Ausbildung

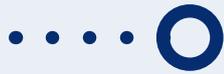
- Erlernen der vollständigen Anamneseerhebung und klinischen Untersuchung von Patienten
- Erwerb von Grundkenntnissen der Diagnostik (Röntgendiagnostik, Sonografie, Laborchemie), Erlernen von grundlegenden Tätigkeiten im OP (Knüpfen, Wundverschluss und Assistenzen bei Operationen)
- Erlernen des Erkennens von chirurgischen Komplikationen, deren Diagnostik sowie Behandlung
- Erlernen von Erkenntnissen über die Notfalldiagnostik und Therapie von chirurgischen Notfällen
- den Studierenden wird während der Zeit ein Fach- oder Oberarzt zur Seite gestellt, der sie beim Lernprozess unterstützt

Organisation der Ausbildung

- Studierende können die gesamte 4-monatige Tätigkeit in der Abteilung für Allgemein- und Visceralchirurgie und Proktologie verbringen
- sie sind während dieser Zeit vollständig integriert
- eingeschlossen sind Aufenthalte in der Notfallambulanz, der Institutsambulanz und anderen angegliederten Einrichtungen
- gegebenenfalls Teilnahme am Bereitschaftsdienst

spezielle Lehrangebote

- tägliche Teilnahme an Röntgenvisiten der Abteilungen
- tägliche Patientenbesprechungen
- regelmäßige Teilnahme an den Visiten der Station und der ITS
- regelmäßige Assistenz bei operativen Eingriffen
- Möglichkeit der Teilnahme an Institutionsambulanzen (Sprechstunden Proktologie, Allgemein- und Visceralchirurgie, Schilddrüsenerkrankungen)
- Teilnahme an den Weiterbildungsveranstaltungen der Klinik
- fakultativ ist auch nach Rücksprache mit dem leitenden Notarzt des Hauses eine Teilnahme am Notarztdienst möglich
- wöchentliche Teilnahme an der interdisziplinären Tumorkonferenz



Klinik für Chirurgie

Abteilung für Gefäßchirurgie und
endovasculäre Chirurgie
am Standort Mühlhausen



Chefärzte im Kollegialsystem

Dr. med. Markus Richter
Bertram Seyfarth
Michael Pfaff

Spezialisierungen

- Gefäßzentrum: alle gefäßchirurgischen Eingriffe ohne Herz-Lungen-Maschine einschließlich der endovasculären Verfahren
- Hyridoperationssaal mit Roboter-gesteuerter Durchleuchtungseinheit

Ziel der Ausbildung

- Grundlagen der chirurgischen Krankenversorgung im klinischen Alltag (Stationsarbeit, organisatorische Abläufe in einer operativen Abteilung, aktive Teilnahme an Röntgen- und Indikationsbesprechungen, klinische, laborchemische und apparative Diagnostik

- unter korrekter Indikation erleben, ärztlicher Schriftverkehr, Grundlagen der Datenverschlüsselung)
- Wundbeschreibung, Wundbehandlung mit Verbänden, Wundbehandlung durch operative Verfahren (auch aktiv unter fachärztlicher Anleitung)
- Erhebung eines sinnvollen chirurgischen Status
- chirurgische Tätigkeit in der Notfallzentrale
- Kennenlernen der Gesprächsführung mit dem Patienten und seinen Angehörigen bei „problematischer“ Prognose
- Tätigkeit im Rahmen des täglichen Operationsprogramms, 1. und 2. Assistenzen
- Teilnahme an Eingriffen, für die ein individuelles Interesse besteht
- Hygiene in der Operationsabteilung

Organisation der Ausbildung

- persönliche Ausbildung durch die Chefärzte
- sofortige Integration in ein Team mit flacher Hierarchie

spezielle Lehrangebote

- Seminarreihe nach Lehrplan jeweils im Zusammenhang mit klinischen Falldemonstrationen
- Duplexsonographie, Wahltechniken



Klinik für Urologie

Abteilung für Urologie

am Standort Bad Langensalza



Chefarzt Dr. med. Joachim Alefelder, MHBA

Spezialisierungen

- große Tumoroperationen mit Harnblasenersatzbildung
- Behandlung von Inkontinenz bei Frauen und Männern
- Stentversorgung von Harnleiter und Prostata
- minimalinvasive Steintherapie
- medikamentöse Tumortherapie

Ziel der Ausbildung

- Arbeitsabläufe der ärztlichen Tätigkeit in einer urologischen Hauptabteilung eines Krankenhauses der Grund- und Regelversorgung
- klinische Visiten, Führen von Patientengesprächen
- präoperative Aufklärung
- klinische Untersuchung und Differentialdiagnostik
- Notfallversorgung urologischer Notfälle
- Intensivtherapie nach großen tumorchirurgischen Eingriffen
- ambulante Sprechstunden: Beckenbodenzentrum, Laserzentrum, urologische Endoskopie
- Vakuumversiegelung
- Demonstration und Assistenz im OP-Saal
- minimalinvasive Operationsverfahren
- Prothetik (Schließmuskel- und Schwellkörperprothesen)

- Einsatz moderner Verfahren (REZUM, Laser- Prostatabehandlungen, Stenttherapien)
- Einsatz modernster bildgebender Verfahren
- Dokumentation und Archivierung

Organisation der Ausbildung

- Die Studierenden haben Gelegenheit die einzelnen Ausbildungsmöglichkeiten, auch entsprechend ihrer Interessen, zu nutzen und zu gestalten.
- Die Studierenden werden sowohl in die Stations-tätigkeit als auch in die OP-Tätigkeit integriert.
- Die Teilnahme am Nachtdienst ist möglich.

spezielle Lehrangebote

- wöchentliche Röntgendemonstration
- Einblick in die medikamentöse urologische Tumorbehandlung (Chemotherapie, Immuntherapie, Hormontherapie)
- topische Behandlungen der Harnblase (Instillationsbehandlungen: Mitomycin, Botox etc.)
- klinische Visite auf der Station und der ITS können wahrgenommen werden
- ambulante urologische Versorgung in einem MVZ



PJ-Studentinnen in unserem Hufeland-Museum am Standort Bad Langensalza



Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie, Wirbelsäulen- chirurgie und Rheumatologie

Abteilung für Orthopädie

Abteilung für Unfall-, Sport-, Hand-, Fuß- und Wirbelsäulenchirurgie am Standort Bad Langensalza

Chefarzt Dipl.-Med. Volker Dürer

Spezialisierungen

- Hand- und periphere Nerven Chirurgie
- Fußchirurgie
- Implantation von künstlichen Gelenken (Hüfte, Knie, Schulter, Finger)
- Traumatologie (operative und konservative Behandlung sämtlicher Frakturen und Gelenkverletzungen von Erwachsenen und Kindern)
- Wirbelsäulen Chirurgie

Ziel der Ausbildung

- Diagnostik und Behandlung von Verletzungen, Verletzungsfolgen sowie Erkrankungen des Stütz- und Bewegungssystems (einschließlich konservative und operative Frakturbehandlung, Endoprothetik usw.)
- ärztliche Stationsarbeit, einschließlich der Betreuung der Patienten von der Aufnahme bis zur Entlassung sowie der Organisation der weiteren ärztlichen und sozialen Betreuung des Patienten nach der Entlassung
- Handchirurgie
- chirurgische Notfallbehandlung
- notwendige medizinische Dokumentation

Organisation der Ausbildung

Der Einsatz erfolgt:

- zwei bis vier Wochen in der Notfallaufnahme und in der ambulanten Handchirurgie
- zehn bis zwölf Wochen auf der orthopädisch/unfallchirurgischen Station mit begleitender Tätigkeit in der Assistenz von OP-Eingriffen
- gegebenenfalls Teilnahme am chirurgischen Bereitschaftsdienst

spezielle Lehrangebote

teilnahmepflichtige Veranstaltungen:

- tägliche interdisziplinäre radiologische Demonstration
- 2-wöchentliche interne chirurgische Weiterbildungen (donnerstags 07:30 Uhr bis 08:15 Uhr)

empfohlene Veranstaltungen:

- Fortbildungen in den anderen Abteilungen
- weitere Veranstaltungen zu regionalen Fortbildungen (z. B. unfallchirurgisches/orthopädisches Kolloquium in Erfurt, Thüringer Unfallsymposium u. ä.)



Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie, Wirbelsäulen- chirurgie und Rheumatologie

Abteilung für Orthopädie und Rheumatologie am
Standort Mühlhausen

Chefarzt Prof. Dr. med. Hans-Michael Klinger

Spezialisierungen

- diagnostische Abklärung und Therapie von Patienten mit Arthritissyndromen (in Zusammenarbeit mit der internistischen Abteilung)
- Einleitung von adäquaten medikamentösen Therapiemaßnahmen nach Diagnosestellung (in Zusammenarbeit mit der internistischen Abteilung)
- Schmerztherapie bei Patienten mit entzündlich-rheumatischen Gelenk- und Wirbelsäulenerkrankungen (in Zusammenarbeit mit der anästhesiologischen Abteilung)
- physikalische Therapie (Krankengymnastik, Massage, Elektrotherapie, Kältetherapie, Ergotherapie, Hydrotherapie, Funktionstraining im Wasser, Gangschulung) bei Patienten mit rheumatischen Erkrankungen
- in Kooperation mit Orthopädietechnikern und Orthopädienschuhmachermeistern Versorgung von Patienten mit Hand-, Fuß- oder Gelenkfehlstellungen
- multimodale rheumatologische Komplexbehandlung (in Zusammenarbeit mit der internistischen und der physiotherapeutischen Abteilung)
- operative Therapie von degenerativ und entzündlich-rheumatischen Gelenkerkrankungen

Ziel der Ausbildung

Im Mittelpunkt unseres täglichen Handelns stehen Patienten mit akuten und chronischen Beschwerden und Funktionseinschränkungen im Bereich des Bewegungsapparates.

Ziel ist die rasche Genesung, Beschwerdelinderung und Funktionsverbesserung unter Einsatz modernster apparativer Diagnostik in Verbindung mit schonenden und bewährten ambulanten und stationären therapeutischen Verfahren in den Händen eines hoch motivierten Teams.

Für eine bessere interdisziplinäre Verflechtung gründeten wir das Muskuloskeletale Zentrum Nordthüringen.

Organisation der Ausbildung

- Einsatz auf der orthopädischen Station, unfallchirurgischen Station, rheumatologischen Station, der Notfallaufnahme und im OP
- Möglichkeit, bei unterschiedlichen unfallchirurgischen, orthopädischen und neurochirurgischen Operationen zu assistieren
- Möglichkeit, verschiedene Injektionstechniken am Bewegungsapparat zu erlernen

spezielle Lehrangebote

teilnahmepflichtige Veranstaltungen:

- montags bis donnerstags von 15:00 bis 15:30 Uhr und freitags von 14:00 bis 14:30 Uhr
- 4-wöchentliche Veranstaltungen

empfohlene Veranstaltungen:

- regelmäßige Fortbildung der übrigen Fachabteilungen
- interdisziplinäres Tumorboard



Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie, Wirbelsäulen- chirurgie und Rheumatologie

Abteilung für Unfall-, Sport- und Handchirurgie
am Standort Mühlhausen

Chefarzt Dr. med. Werner Duchéne

Spezialisierungen

- Traumatologie (operative und konservative Behandlung sämtlicher Frakturen sowie Gelenk- und Weichteilverletzungen von Erwachsenen und Kindern einschließlich Becken und Wirbelsäule)
- ambulante und stationäre Behandlung von Verletzungen nach Arbeits-, Wege- und Schulunfällen
- operative Eingriffe im Rahmen der Wiederherstellungschirurgie bei Störungen des Heilungsverlaufes nach Verletzungen
- Handchirurgie
- Sporttraumatologie mit arthroskopischen Operationen aller Gelenke/z. B. Kreuzbandplastik, Meniskus- und Knorpelchirurgie, Schulteroperationen)

Ziel der Ausbildung

- ambulante und stationsärztliche Betreuung von Patienten inkl. der Sicherstellung des Behandlungsergebnisses
- unfallchirurgischen Untersuchungsgänge
- bildgebende Diagnostik
- Indikationsstellung zu konservativen bzw. operativen Maßnahmen in der Unfallchirurgie
- Grundlagen der primären und sekundären Wundbehandlung
- Prinzipien der konservativen und operativen Frakturbehandlung

- Abläufe bei der Versorgung von Polytraumapatienten
- unfallchirurgisch relevanten Impfungen

Organisation der Ausbildung

- Einsatz auf der orthopädischen Station, unfallchirurgischen Station, der Notfallaufnahme und im OP
- Möglichkeit, bei unterschiedlichen unfallchirurgischen Operationen zu assistieren

spezielle Lehrangebote

teilnahmepflichtige Veranstaltungen:

- dienstags von 15:30 bis 16:00 Uhr 4-wöchentliche Veranstaltungen

empfohlene Veranstaltungen:

- regelmäßige Fortbildung der übrigen Fachabteilungen



Klinik für Innere Medizin

Abteilung für Hämatologie und Onkologie
am Standort Mühlhausen

Chefarzt Dr. med. Frank Lange

Spezialisierungen

- Hämatologie/Onkologie mit moderner Chemotherapie
- Palliativmedizin
- Bronchoskopie
- Schluckdiagnostik

Ziel der Ausbildung

- Diagnostik und Therapie internistischer Erkrankungen
- abdominelle Sonografie
- Interpretation radiologischer Befunde in der interdisziplinären radiologischen Konferenz
- Hämatologie und internistische Onkologie, einschließlich mikroskopische Diagnostik
- Betreuung von Patienten mit infauster Prognose

Organisation der Ausbildung

- Die Studierenden werden in einem Rotationsverfahren verschiedene Einsatzbereiche kennenlernen:
- Kardiologie und Funktionsdiagnostik
- Gastroenterologie und Endoskopie
- Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin

spezielle Lehrangebote

- interne internistische Fortbildungen alle 14 Tage
- Teilnahme an den täglichen Dienstbesprechungen, Visiten und Tumorkonferenzen



Abteilung für Pneumologie
und Beatmung am Standort
Bad Langensalza

Chefarzt Dr. med. Jan Hinrichs

Spezialisierungen

Wir decken das gesamte Spektrum der Pneumologie ab. Sie werden Inhalte u.a. aus den Themenbereichen Bronchoskopie, Beatmungsmedizin, pulmonale Hypertonie, Dyspnoediagnostik und ein breites Potpourri Pneumologischer Krankheitsbilder kennenlernen.

Ziel der Ausbildung

Wir legen großen Wert auf Verständnis der Pathophysiologie, Einschätzen der Sinnhaftigkeit von Diagnostik, erkennen und Einschätzen von Prognosefaktoren und ähnlichen in der Ausbildung meist sträflich vernachlässigten essentiellen Inhalten ärztlichen Handelns. Apparatediagnostik zeigen wir Ihnen natürlich auch – aber wichtiger finden wir, dass Sie lernen wann welche Diagnostik sinnvoll ist – oder warum eben nicht.

Organisation der Ausbildung

Sie werden uns arbeitstäglich durch alle Bereiche an der Seite eines festen Ansprechpartners begleiten.



Klinik für Innere Medizin

Abteilung für Kardiologie
am Standort Bad Langensalza



Chefarzt
Dr. med. Mirko Leonhardt

Spezialisierungen

- Kardiologie
- Linksherzkatheterlabor
- Herz-CT
- Schrittmacher- und ICD-Implantation
- IMC



Ziel der Ausbildung

- Grundlagen in der Diagnostik und Therapie internistischer Erkrankungen
- Einblicke in das diagnostische und therapeutische Vorgehen bei Patienten mit einem führenden kardiologischen Krankheitsbild in der IMC-Station
- Einblicke in kardiopulmonale Funktionsuntersuchungen wie Echokardiografie inklusive Stress-echokardiografie, Gefäßduplex und Duplexuntersuchungen

Organisation der Ausbildung

Die Studierenden werden während ihres PJ-Tertials in einem Rotationsverfahren die verschiedenen Einsatzbereiche kennenlernen:

- internistische und kardiologische Aufnahme, einschließlich IMC-Abteilung
- kardiopulmonale Funktionsdiagnostik
- Möglichkeit zur Teilnahme am Bereitschafts- und Nachtdienst in der Inneren Medizin

spezielle Lehrangebote

teilnahmepflichtige Veranstaltungen:

- interdisziplinäre radiologische Konferenz – 5 mal pro Woche

empfohlene Veranstaltungen:

- regionale und interne Fortbildungsveranstaltungen

Klinik für Innere Medizin

Abteilung für Kardiologie
am Standort Mühlhausen

Chefarzt

Dr. med. Mirko Leonhardt



Spezialisierungen

- Kardiologie
- Schwerpunkt Rhythmologie und Device-Therapie



Ziel der Ausbildung

- Grundlagen stationärer Behandlung der Patienten von der Aufnahme bis zur Entlassung, einschließlich der Organisation von Nachsorge und Rehabilitation Diagnostik, Therapie und Notfalltherapie internistisch-intensivmedizinischer und kardiopulmonaler Erkrankungen (kardiologische Station)
- Einblicke in spezifische kardiologische Funktionsdiagnostik und Therapie (EKG-Training, 24-h-EKG, 24-h-Blutdruckmessung, Belastungs-EKG, Spiroergometrie, Bodyplethysmografie, Echokardiografie einschließlich transösophageal und Stress-Echokardiografie, Doppler-Duplex-Untersuchungen der Gefäße, EPU und Ablationstherapie, Implantation und Nachsorge von PM's, ICD's und Resynchronisationssystemen sowie CCM-Systemen, Kipptischuntersuchungen, Rechtsherzkatheter mit Belastung und mit Vasoreagibilitätstestung)

Organisation der Ausbildung

- 4 Wochen internistisch-intensivmedizinische Tätigkeit auf der Station einschließlich internistische Notfallaufnahme
- 10 Wochen kardiologische Station mit begleitender Tätigkeit in der umfangreichen Funktionsdiagnostik und im Herzschrittmacher-OP
- Möglichkeit zur Teilnahme am internistischen Bereitschaftsdienst

spezielle Lehrangebote

- Teilnahme an der täglichen Röntgendemonstration
- 14-tägige hausinterne internistische Fortbildungen
- abteilungsorganisierte Fortbildungsveranstaltungen mit niedergelassenen Ärzten
- regionale Fortbildungen kooperierender Kliniken



Klinik für Innere Medizin

Abteilung für Gastroenterologie und Diabetologie am Standort Mühlhausen

Chefarzt Dr. med. Rainer Gerlach

Spezialisierungen

- Gastroenterologie
- Hepatologie
- Endoskopie/Sonografie
- Diabetologie

Ziel der Ausbildung

- Erlernen der Grundlagen von der Anamnese über den klinischen Befund bis zur Verfolgung spezialisierter Diagnostik und Therapie
- Erlernen der Bewertung von Röntgenbildern, Sonografiebildern, Endoskopiebefunden, Laborwerten und EKG
- Demonstration und Beteiligung an Sonografien, Endoskopien und Punktionen
- Weiterbildung am Krankenbett bei den Visiten und Patientenvorstellungen
- Vertrautmachen mit therapeutischen Grundsätzen und deren Therapie häufiger Krankheitsbilder
- kommunikative Interaktion mit Patienten und deren Angehörigen
- Übung in der Führung und Dokumentation von Krankengeschichten, Verfassen erster Entlassungsberichte

Organisation der Ausbildung

- innerhalb des internistischen PJ-Tertials Zuordnung des Studierenden einer Abteilung für Innere Medizin für die Zeitdauer von mindestens 4 Wochen
- Vorstellung der Ausbildungsziele und Wunsch nach Vermittlung spezieller Weiterbildungsinhalte
- Einweisung in den Zugang zur klinikinternen Online-Bibliothek
- Einladung zu den klinikinternen Fortbildungen

spezielle Lehrangebote

Studierende der Klinik für Innere Medizin:

- Fortbildungen im 2-Wochentakt, von der Landesärztekammer zertifiziert
- Teilnahme an der täglichen Röntgendemonstration
- Teilnahme an der täglichen Dienstbesprechung

Studierende der Klinik für Innere Medizin, Abteilung für Gastroenterologie und Diabetologie:

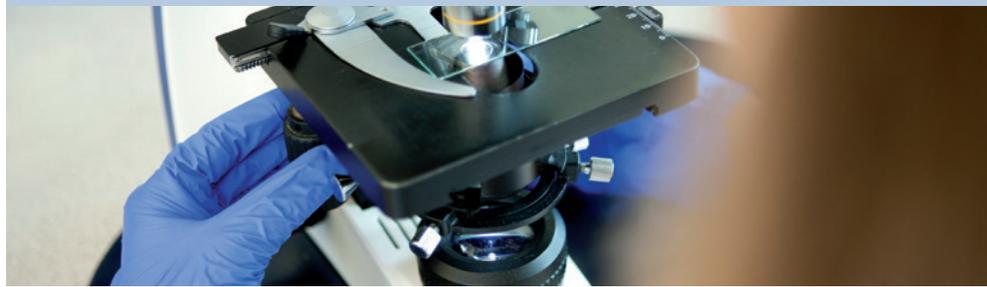
- Demonstration pathologischer Endoskopie- und Sonografiebefunde vom Vortag oder gleichen Tag aus dem digitalen Bild- und Videoarchiv
- Teilnahme an interdisziplinären Tumorkonferenzen



Institut für Infektiologie und Pathobiologie

an beiden Klinikstandorten

Chefarzt Dr. med. Steffen Kunstmann



Spezialisierungen

- Krankenhaus- und Einsendelabor mit Untersuchungen in den Bereichen
Labor
 - Klinische Chemie
 - Immunhämatologie
 - Infektionsserologie
 - Mikrobiologie
 - Infektiologie
- Hygiene

Ziel der Ausbildung

- Probenbearbeitung
- Befunderhebung
- Fallstricke in der Präanalytik
- Befundinterpretation zur weiterführenden Therapie

Organisation der Ausbildung

Unter der Verantwortung des PJ-Beauftragten wird ein Lehrcurriculum von wöchentlichen Lehrveranstaltungen speziell für PJ-Studierende erstellt, in dem alle beteiligten Fachdisziplinen ausgewählte Themen von allgemeinmedizinischer Relevanz anbieten werden.

spezielle Lehrangebote

- Teilnahme an den regulären Veranstaltungen des Klinikums
- zwei „Schnuppertage“ im Labor (klinische Chemie und Mikrobiologie)
- Kennenlernen der sonst unsichtbaren Seite der Entstehung eines Laborbefundes an praktischen Beispielen erklärt.
- PJ-Studierende sind insbesondere eingeladen, Fragestellungen aus den anderen Fachbereichen des Hauses mitzubringen, welche dann speziell im Hinblick auf die einzelnen Laborparameter diskutiert werden können.



Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin

Abteilung für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie am Standort Mühlhausen

Chefarzt Dr. med. Lutz Pfeiffer

Ziel der Ausbildung

Anästhesie:

- Erlernen von Fähigkeiten für die Mitwirkung bei der Prämedikation mit Anamneseerhebung, klinischer Untersuchung und Vorbereitung auf die Narkose, Einführung in Dokumentation und damit in Zusammenhang stehende medikolegale Sachverhalte
- Mitwirkung bei Einleitung, Führung, Überwachung und Ausleitung der Narkose; Einführung in Narkoseformen und Beatmungsmodi
- Legen peripherer Zugänge, endotracheale Intubation
- Mitwirkung bei Anlage und Führung regionaler Anästhesien
- Betreuung der Patienten in der postoperativen Phase, postoperative Schmerztherapie

Intensivmedizin:

- Erlernen von Fähigkeiten für die Aufnahmeuntersuchung und die tägliche klinische Untersuchung der Patienten
- Erstellen und Führen der Dokumentation
- Grundlagen der Infusionstherapie sowie der parenteralen und enteralen Ernährung und Erstellen von Infusionsplänen bzw. Ernährungsplänen
- Grundlagen der Analgosedierung und Erstellen entsprechender Pläne
- Grundlagen der Beatmungstherapie einschließlich Weaning

- Grundlagen der Überwachung der Vitalfunktionen
- grundlegende apparative Diagnostik und Einführung in die Interpretation der Befunde
- Labordiagnostik und Interpretation der Befunde
- Entwurf von Arztbriefen

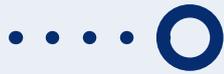
Organisation der Ausbildung

- feste Zuordnung zu einem Oberarzt
- im Verlauf an den Stand der Kenntnisse und die Fähigkeiten angepasstes zunehmendes selbständiges Ausführen unter unmittelbarer Beaufsichtigung durch den Oberarzt

spezielle Lehrangebote

für die Studierenden empfohlene Veranstaltungen:

- Teilnahme an den täglichen interdisziplinären Visiten auf der Intensivstation
- Lehrvisiten zu speziellen Fragestellungen
- wöchentliche mikrobiologische und infektiologische Visiten
- wöchentliche klinische Konferenzen zu speziellen Fällen aus Anästhesie und Intensivtherapie und zu gesonderten Themen nach Plan
- Nutzung der umfangreichen Handbibliothek der Klinik

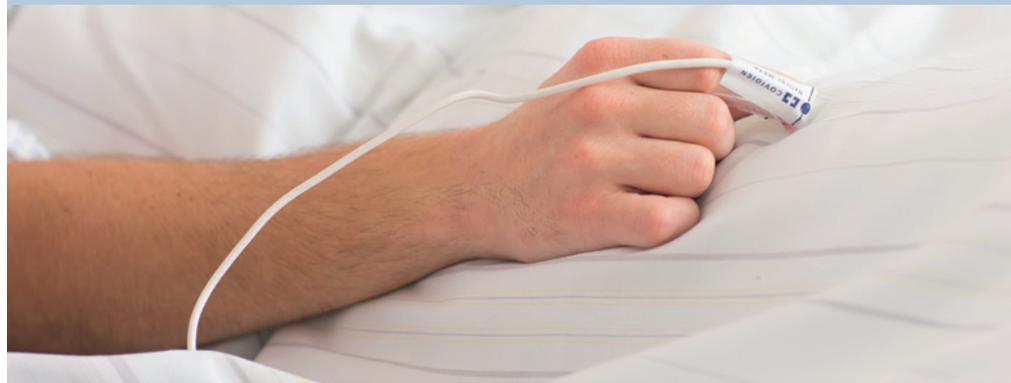


Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin

Abteilung für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie am Standort Bad Langensalza

Chefarzt

Priv.-Doz. Dr. med. habil. Stefan Rußwurm



Ziel der Ausbildung

- Grundlagen der Allgemeinanästhesie, Regionalanästhesie und Analgosedierung
- Einführung in die Notfallmedizin in der Beherrschung der vital bedrohlichen Situationen bei Herz-Kreislauf-Stillstand und Ateminsuffizienz, Reanimation, Intubation, Beatmungstherapie, Infusionstherapie, Sondenernährung, medikamentöse Sedierung, Katecholamintherapie
- Intensivtherapie postoperativ und bei internistischen und chirurgischen Krankheitsbildern, Intensivdiagnostik (CT, MRT, Endoskopie)
- postoperative Schmerztherapie und Tumorschmerztherapie, Palliativmedizin
- Sonografie bei Regionalanästhesie und Katheteranlagen

Organisation der Ausbildung

- persönlicher Mentor
- „learning by doing“ unter praktischem Einbezug in die tägliche Arbeit der Anästhesiologen und Intensivmediziner
- die Hälfte der Hospitationszeit auf der interdisziplinären Intensivstation, die andere Hälfte in der Anästhesiologie und Schmerztherapie postoperativ

spezielle Lehrangebote

für die Studierenden empfohlene Veranstaltungen:
wöchentliche Fortbildungen zusammen mit den Chirurgen für die Studierenden

- durchgeführte Veranstaltungen zu interessierenden Themen der Anästhesiologie und Schmerztherapie, Intensivtherapie, Ethik in der Medizin, Palliativmedizin



Abteilung für Kinder- und Jugendmedizin

am Standort Mühlhausen

Chefärztin (kommissarisch)
Iveta Sturmova



Ziel der Ausbildung

- Neonatologie
- Anamnese in der Pädiatrie
- Untersuchung mit Besonderheiten in den verschiedenen Altersgruppen
- spezifische Diagnostik in der Pädiatrie
- Pharmakotherapie in der Pädiatrie
- Ultraschall in der Pädiatrie

Organisation der Ausbildung

- Lehrvisiten mit Fallbesprechungen
- Teilnahme an regelmäßigen abteilungsinternen Weiterbildungen, eigener Beitrag
- Röntgenbesprechungen
- Teilnahme an der Neugeborenenversorgung, einschließlich Notfall
- Betreuung von Patienten von Aufnahme bis zur Entlassung, mit Mentor
- Möglichkeit der Hospitation in einer Kinderarztpraxis

spezielle Lehrangebote

für die Studierenden empfohlene Veranstaltungen:

- Thema 1: Reanimation Neugeborene und Kinder und praktische Übungen nach ERC
- Thema 2: Kindermisshandlung/-missbrauch
- klinikinterne Fortbildungen

weitere Veranstaltungen:

- regionale fachspezifische Fortbildungsveranstaltungen



Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe

Abteilung für Gynäkologie
am Standort Bad Langensalza

Chefarzt Dr. med. Steffen Liebers

Spezialisierungen

- Brustzentrum Mittelthüringen, Zentrum für Frauenheilkunde
- brusterhaltende Mammachirurgie
- Gynäkologische Onkologie
- Dysplasiesprechstunde
- Urogynäkologie

Ziel der Ausbildung

- Erlernen der klinischen Untersuchung in der Gynäkologie
- Einführung in die gynäkologisch Ultraschalldiagnostik
- Verhalten und Assistenz im OP
- Grundzüge der Differentialdiagnostik und Therapie allgemeine Gynäkologie, gynäkologische Onkologie, Urogynäkologie, Brustchirurgie einschließlich rekonstruktiver Verfahren, Liposuktion und Lipotransfer sowie Lymphödemtherapie

Organisation der Ausbildung

- Gynäkologie, insbesondere Senologie ca. 3 Wochen
- Checkliste mit Maßnahmen, Untersuchungen und Operationen, die der Student selbst durchführt oder bei denen eine Hospitation vorgesehen ist
- Begleitung der Ausbildung durch einen Mentor

- Simulationstraining einiger operativer Eingriffe an den Simulationstrainern
- Schautafeln zum Ultraschall, zur Mammadiagnostik, zum Beckenboden und zur Anatomie
- Mitarbeit auf Station, in der Sprechstunde und im OP
- Fallbesprechungen
- Tumorkonferenzen

spezielle Lehrangebote

- Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen der Abteilung extern an den fachübergreifenden Fortbildungen für Studierende
- abteilungsinterne Fortbildungen



Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe

Abteilung für Geburtshilfe am Standort Mühlhausen

Chefärztin Dipl.-Med. Sylvia Seyfarth



Spezialisierungen

- Geburtshilfe

Ziel der Ausbildung

- Erlernen der klinischen Untersuchung in der Gynäkologie
- Einführung in die gynäkologisch-geburtshilfliche Ultraschalldiagnostik
- Verhalten und Assistenz im OP
- Grundzüge der Differentialdiagnostik und Therapie in der Gynäkologie und Geburtshilfe

Organisation der Ausbildung

- Gynäkologie und Geburtshilfe
- Tätigkeitsbereiche OP, Station, Kreißsaal

spezielle Lehrangebote

- einmal wöchentlich für eine Stunde Seminar mit den Studierenden im geburtshilflichen-gynäkologischen Wahlfach zu einem bestimmten Thema (ist langfristig vorher festgelegt)
- zu Beginn des Tertiars 2 Stunden Seminar Einführung in die gynäkologische Untersuchungstechnik
- Teilnahme der Abteilung an den fachübergreifenden Fortbildungen für Studierende
- einmal wöchentlich gemeinsame klinikinterne Teilnahme an Online-Fortbildung (gyn to go)
- einmal jährlich geburtshilfliche Fortbildung mit praktischer Übung am Phantom



Abteilung für diagnostische und interventionelle Radiologie

am Standort Bad Langensalza

Chefarzt Prof. Dr. med. Michael Puderbach



Spezialisierungen

- pulmonale Bildgebung mittels CT und MRT

Ziel der Ausbildung

- Formulieren von radiologischen Fragestellungen
- welche radiologische Technik wird zur Beantwortung welcher Frage eingesetzt
- Befundung/Befundstruktuiierung

Organisation der Ausbildung

- Hospitation in der radiologischen Abteilung
- Teilnahme an Bilddemonstrationen für Kliniken

spezielle Lehrangebote

für die Studierenden empfohlene Veranstaltungen:

- Teilnahme an der arbeitstäglichen Röntgendemonstration
- 14:00 Uhr Bilddemonstration Innere Medizin
- 14:30 Uhr Bilddemonstration Unfallchirurgie/Orthopädie
- 14:45 Uhr Bilddemonstration Allgemeinchirurgie
- Teilnahme an nicht-arbeitstäglichen Röntgendemonstrationen
- Dienstag 08:00 Uhr: Urologie
- Mittwoch 07:30 Uhr: Tumorboard
- Freitag 08:00 Uhr: Gynäkologie

Abteilung für diagnostische und interventionelle Radiologie

am Standort Mühlhausen

Chefarzt Dr. med. Ralph Hünerbein



Spezialisierungen

- angiographische Interventionen wie Lyse, Stent der peripheren Gefäße bzw. Embolisationen, PTA, Chemoembolisationen, TIPSS
- durchleuchtungs- und CT-gestützte Interventionen wie Biopsie, Drainage, PTCD, Tränenwegsbehandlungen



Ziel der Ausbildung

- Erwerben von Grundkenntnissen im Strahlenschutz, Indikationsstellung
- Durchführung und Auswertung von diagnostischen Verfahren
- Kenntnisse in konventioneller Radiologie (Skelett, Thorax, Intensivlunge)
- Kenntnisse in Schnittbilddiagnostik (Ganzkörper-CT, CT-Angiografie, Herz-CT, CT-Intervention, wie Drainage und Punktionen)
- MRT-Grundkenntnisse (Abdomen, Gelenke, Neuro, MR-Angiografie)
- Monitorbefundung (PACS)

Organisation der Ausbildung

- angeleitete Erstellung von Röntgenbefunden
- Betreuung des Untersuchungsablaufes im CT

(Aufklärung, KM-Injektion, Befundung mit einem Facharzt)

- Durchführung einfacher Untersuchungen (Magen-Darm-Durchleuchtungen, Phlebografien)

spezielle Lehrangebote

für die Studierenden empfohlene Veranstaltungen:

- hausinterne Fortbildungsveranstaltungen
- Teilnahme an der täglichen Röntgendemonstration
- 13.30 Uhr Bilddemonstration Innere Medizin
- 14:00 Uhr Bilddemonstration Pädiatrie (montags)
- 14:15 Uhr Bilddemonstration Gefäßchirurgie (montags bis donnerstags) und 13:15 Uhr (freitags)
- 14:30 Uhr Bilddemonstration Allgemeinchirurgie
- 15:00 Uhr Bilddemonstration Unfallchirurgie/Orthopädie (montags bis donnerstags) und 14:00 Uhr (freitags)
- 15:30 Uhr Bilddemonstration Anästhesie

LEHRANGEBOTE

| Datum | Thema | Bereich | Dozent / Verantwortl. | Standort |
|------------|---|----------------|-----------------------------|-----------------|
| 02.01.2024 | Erhöhtes Vitamin B12 ohne Substitution - Marker für bestimmte maligne Situationen | Labor | CA Dr. med. Kunstmann | Mühlhausen |
| 09.01.2024 | Schwangerschaftsinduzierte Hypertonie / HELLP-Syndrom | Gynäkologie | CÄ Dipl.-Med. Seyfarth | Mühlhausen |
| 16.01.2024 | Kontrastmittelsicherheit bei CT-Untersuchungen | Radiologie | CA Dr. med. Hünerbein | Mühlhausen |
| 24.01.2024 | Endoprothetik - Fluch oder Segen | Orthopädie | CA Prof. Dr. med. Klinger | Mühlhausen |
| 31.01.2024 | Umgang mit multiresistenten Erregern (enthält auch Punkte zu Resistenzmechanismen) | Labor | CA Dr. med. Kunstmann | Mühlhausen |
| 06.02.2024 | Grundlagen der nichtinvasiven Beatmung | Innere | CA Dr. med. Hinrichs | Bad Langensalza |
| 13.02.2024 | Grundzüge der Arzneimittelverschreibung mit praktischen Übungen | Apotheke | Herr Albert | Mühlhausen |
| 20.02.2024 | Anamnese und klinische Krankenuntersuchung chirurgischer Patienten, einschließlich Sonographie des Abdomens | Chirurgie | CA Dr. med. Ihle | Mühlhausen |
| 27.02.2024 | CT des Thorax | Radiologie | CA Prof. Dr. med. Puderbach | Bad Langensalza |
| 05.03.2024 | Schädel-Hirn-Trauma - Klinik und Behandlung | Neurochirurgie | CA PD Dr. med. Wölfer | Mühlhausen |
| 12.03.2024 | Untersuchungs- und Behandlungspfade der Lungenembolie | Innere | OA Caduff / OÄ Gutermann | Mühlhausen |
| 19.03.2024 | Sepsis aus intensivmedizinischer Sicht | Anästhesie | CA Dr. med. Pfeiffer | Mühlhausen |
| 26.03.2024 | Harninkontinenz der Frau - Möglichkeiten der Diagnostik und Therapie | Gynäkologie | CA Dr. med. Liebers | Bad Langensalza |
| 09.04.2024 | Endoskopische Kasuistiken Teil 1 | Innere | OA Dr. med. Ho | Mühlhausen |
| 16.04.2024 | Präoperative Risikobeurteilung: warum, wann und wie? | Anästhesie | CA PD Dr. med. Rußwurm | Bad Langensalza |
| 23.04.2024 | Kind mit Fieber | Kinder | CÄ Sturmova | Mühlhausen |
| 30.04.2024 | Chirurgischer Nahtkurs | Chirurgie | CÄ Regel | Bad Langensalza |
| 07.05.2024 | Schockraumtraining | Notfallmedizin | CÄ Dr. med. Lattermann | Mühlhausen |
| 14.05.2024 | Aneurysmata | Chirurgie | CA Dr. med. Richter | Mühlhausen |
| 27.05.2024 | Schockraumtraining - NOTZERT - Punkte bei der LÄK beantragt | Notfallmedizin | CÄ Dr. med. Lattermann | Mühlhausen |
| 28.05.2024 | Endoskopische Kasuistiken Teil 2 | Innere | OA Dr. med. Ho | Mühlhausen |
| 04.06.2024 | Blasenkarzinom und Harnableitung | Urologie | CA Dr. med. Alefelder | Mühlhausen |
| 11.06.2024 | Untersuchungskurs Innere Medizin | Innere | CA Dr. med. Lange | Mühlhausen |
| 18.06.2024 | CCT bei akuter cerebraler Symptomatik | Radiologie | CA Dr. med. Hünerbein | Mühlhausen |
| 25.06.2024 | Grundzüge der Infektionsprävention - Hygiene und Impfungen | Hygiene | OÄ DM Brandt | Mühlhausen |
| 02.07.2024 | Neues aus der Koloproktologie | Innere | CÄ Regel | Bad Langensalza |
| 09.07.2024 | Sonographie - praktisches Vorgehen | Innere | OA Bichara | Mühlhausen |

| Datum | Thema | Bereich | Dozent/Verantwortl. | Standort |
|------------|---|-------------|--|-----------------|
| 16.07.2024 | Postoperative Komplikationen | Innere | CA Dr. med. Ihle | Mühlhausen |
| 23.07.2024 | Grundlagen der parenteralen Ernährung - was, wann, wieviel? | Anästhesie | CA Dr. med. Pfeiffer | Mühlhausen |
| 30.07.2024 | Diagnostische Marker in der Intensivmedizin | Anästhesie | CA PD Dr. med. Rußwurm | Bad Langensalza |
| 06.08.2024 | Arterielle Verschlusskrankheiten | Innere | CA Dr. med. Richter | Mühlhausen |
| 13.08.2024 | Notfallmedizin nach Leitsymptomen | Innere | OA Dr. med. von Stabel | Mühlhausen |
| 20.08.2024 | Differentialdiagnose erhöhter Leberwerte | Innere | CA Dr. med. Gerlach | Mühlhausen |
| 27.08.2024 | Vielfalt klinischer Befunde mit Mammakarzinom | Gynäkologie | CA Dr. med. Liebers | Bad Langensalza |
| 03.09.2024 | Orthopädische Rheumatologie | Orthopädie | CA Prof. Dr. med. Klingger | Mühlhausen |
| 10.09.2024 | Vorsorgeuntersuchung U2 bei Neugeborenen | Kinder | CÄ Sturmova | Mühlhausen |
| 17.09.2024 | Gynäkologische Malignome, The big Five - Eine Übersicht | Gynäkologie | CA Dr. med. Liebers | Bad Langensalza |
| 24.09.2024 | Gestationsdiabetes - ein zunehmendes Problem | Gynäkologie | CÄ DM Seyfarth | Mühlhausen |
| 08.10.2024 | EKG-Kurs 1 | Innere | Dr. med. Oehler | Bad Langensalza |
| 15.10.2024 | EKG-Kurs 2 | Innere | OA Dr. med. Zimpel | Bad Langensalza |
| 22.10.2024 | EKG-Kurs 3 | Innere | OÄ Dr. med. Fischer | Bad Langensalza |
| 29.10.2024 | EKG-Kurs 4 | Innere | CA Dr. med. Leonhardt | Bad Langensalza |
| 05.11.2024 | EKG-Kurs 5 | Innere | Dr. med. Oehler, OÄ Alilozi-Dinu, OA Benkert | Bad Langensalza |
| 12.11.2024 | Entwicklung von Autoimmunkrankheiten | Labor | CA Dr. med. Kunstmann | Mühlhausen |
| 19.11.2024 | Kniegelenk - klinische Untersuchung, häufige Verletzungsmuster, Diagnostik und Therapie | Orthopädie | CA Dr. med. Duchéne | Mühlhausen |
| 03.12.2024 | Grundlagen der Lungenfunktionsmessung | Innere | CA Dr. med. Hinrichs | Bad Langensalza |
| 10.12.2024 | Blutbildveränderungen und ihre Konsequenz für die tägliche Praxis | Innere | CA Dr. med. Lange | Mühlhausen |
| 17.12.2024 | Radiologische Diagnostik bei Verletzungen aus unfallchirurgischer Sicht | Orthopädie | Lt. OA Dr. med. Schönfelder | Bad Langensalza |



Die Fortbildungen finden jeweils Dienstag von 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr bzw. ggf. auch am Donnerstag von 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr statt. Änderungen sind vorbehalten.

SCHLUSSWORT



Wir wünschen Ihnen
für Ihren beruflichen
Werdegang alles Gute.

Weitere Informationen zu unserem
Klinikum finden Sie unter:

www.hufeland.de



Rudolph-Weiss-Straße 1–5, 99947 Bad Langensalza

 03603 855-673 oder 689

 03606 855-390

 medizin.lsz@hufeland.de

Standort Mühlhausen:

Langensalzaer Landstraße 1, 99974 Mühlhausen

 03601 41-1255 oder 1335

 03601 41-2100

 medizin.mhl@hufeland.de

 www.hufeland.de